



Partnerschaftskreis
Eckental-Ambazac

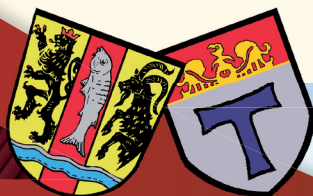
25 Jahre

Partnerschaft Eckental - Ambazac

25 ans de jumelage

Ambazac - Eckental

1987-2012





Partnerschaftskreis Eckental-Ambazac

Grußwort

Im Jahr 2012 feiern wir ein ganz besonderes Jubiläum: die 25-jährige Freundschaft zwischen den beiden europäischen Gemeinden Ambazac und Eckental.

Für Europa, die Gemeinden und die Bürger der beiden Ortschaften ist die Partnerschaft sehr wichtig, denn sie schafft Raum für Annäherung, für das Finden einer gemeinsamen Basis, das (Er-) Leben einer gemeinsamen Kultur. Sie schafft Verbindungen und bringt Menschen einander näher. Der kulturelle Austausch und das Entdecken von Gemeinsamkeiten treiben die Europäische Idee weiter voran, als es je mit irgendeinem politischen Instrument möglich wäre.

Entsprechend vielfältig waren und sind die gemeinsamen Aktivitäten. Sie reichen vom kulturellen Austausch über gemeinsame Sportveranstaltungen bis zu Schüleraustauschen und Praktikumsplätzen.

Umso mehr freue ich mich, dass wir dieses für uns besondere Jubiläum am Freitag, den 18. Mai 2012 mit einem rauschenden Festabend zusammen mit unseren französischen Freunden in Eckental begehen können.

Wilfried Glässer
1. Bürgermeister



Mot d'accueil

Chers Amis Allemands,

Le 19 juin 1987, Georg HÄNFLING et André GAGNADRE associaient nos deux territoires et signaient le début d'une belle histoire.

C'était un symbole fort entre nos deux Nations.

Mai 2007, quelle belle fête vous nous aviez préparé pour les 20 ans de notre jumelage : 20 ans de rencontres, de découvertes et 20 ans d'amitié.

18 mai 2012, c'est avec un très grand plaisir que nous nous préparons à vivre ensemble pour les **25 ans d'un jumelage réussi**.

Aller vers Markt Eckental est toujours une joie. Joie de retrouver Helmut HÜTTENRAUCH et toute son équipe. Joie de revoir votre beau pays et tous ceux que nous connaissons. Joie de communiquer avec la voie, avec le sourire, avec tous nos amis de Markt Eckental et joie de retrouver Willy GLÄSSER et tout le Conseil municipal.

Alors, à très bientôt vous revoir,
Avec toute mon amitié.

Elisabeth MACIEJOWSKI
Maire d'Ambazac





Partnerschaftskreis Eckental-Ambazac

Interview zum 25-jährigen Bestehen der Partnerschaft Eckental-Ambazac

Am 23.10.2011 traf eine Delegation vom Partnerschaftskreis Herrn Prof. Henri Ménudier, Soziologe an der Universität Sorbonne, Paris, zu einem Interview. Herr Ménudier erforscht die Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen Frankreich und Deutschland, ist im Vorstand vieler bi-nationaler Institutionen und gefragter Experte. Es ging um die Aufgaben der deutsch-französischen Städtepartnerschaften in Zeiten der Globalisierung.

Herr Professor Ménudier, es gibt zurzeit 2.214 deutsch-französische Städtepartnerschaften, zum Teil schon seit 1960. Was sind die Erfolgskriterien für ein gutes Gelingen?

„Im Prinzip sind es 5 Punkte:

- 1. Die Partnerschaft muss von den Bürgerinnen und Bürgern getragen werden, unabhängig vom Rathaus*
- 2. Die Partnerschaftskomitees brauchen eine gute Beziehung zur Verwaltung, zum Rathaus*
- 3. Extrem wichtig ist die Beteiligung von Familien, die sich interessieren. Sie stellen die Privatquartiere für die Austausche und schaffen individuelle Beziehungen*
- 4. Vereine involvieren*
- 5. Schulen involvieren. Hier kommt es vor allem auf das Engagement der Lehrerinnen und Lehrer an“*



(v.l.n.r.: Hannah Hofmann, Schriftführerin, Madlen Hüttenrauch, Prof. Ménudier, Helmut Hüttenrauch, Vostand).

Wo sehen Sie die Aufgaben unserer Partnerschaft heute?

„Das Partnerschaftskomitee engagiert sich für die Verbreitung der Kultur und der Lebensart des Nachbarn. Natürlich müssen Sie erst mal das Sprachproblem lösen. Dann ist z.B. die französische Sprache die Basis der Verständigung. Sie können die Kulturen vergleichen, die Lebensweisen. Wichtig ist, sich dafür zu interessieren. Letztlich geht es heute um die Suche nach Identität in Zeiten der Globalisierung. Partnerschaft ist eine Gegenbewegung. Hier kann man Identität, Solidarität, Heimat erleben. Ein Teil davon ist Brauchtum und Folklore. Dadurch kommen die Menschen zu ihren Wurzeln zurück. Machen Sie die Partner mit Ihrer lokalen Kultur bekannt! Und wenn Sie an die Vergangenheit denken: das 3. Reich hat Spuren hinterlassen. Hier kann man sich gegenseitig informieren, kann diskutieren. Das ist besser als einander Vorwürfe zu machen. Letztlich ist die jumelage Teil der europäischen Geschichte und löst die alten Feindbilder auf.“

Befassen Sie sich mit wirtschaftlichen und politischen Themen der Zeit, z.B. Rentensysteme vergleichen, soziale Probleme verstehen. So beträgt die Jugendarbeitslosigkeit bei den 18 bis 25-jährigen in Frankreich 25%, in Deutschland ca. 13%. Die Rolle der Gewerkschaften in beiden Ländern, die Frage: sind Streiks eine revolutionäre Tradition? Oder das Verständnis von Demokratie bei Herrn Sarkozy und Frau Merkel und ihrer Haltung gegenüber den eigenen Ministern. Spannend ist der Vergleich der Werte „Solidarität“, Familie, helfen, gegenüber „Solidität“ z.B. des Wirtschaftens. Oder nehmen Sie die Transformation der Gegend um den Lac St. Pardoux: Hier herrschte große Landflucht. Jetzt kaufen sich Ausländer zur Freude des Gemeinderats ein. Und Pariser mit Wurzeln in Limoges kehren wieder zurück.“

Was ist Ihr Fazit?

„Das Erleben der deutsch-französischen Partnerschaften auf der kommunalen Ebene ist so wichtig wie eh und je. Die erlebte Solidarität zueinander, das Verständnis für den anderen durch Begegnung ist der Grundbaustein von und für Europa. Allerdings ist aus dem „kleinen“ Westeuropa der 6 Länder von Robert Schumann heute das „große“ Europa der 25 Partnerländer geworden. Hier müssen Drittländer aus dem östlichen Europa mit hineingenommen werden. Aber Vorsicht vor einem „Diktat“ der großen Länder! Hier gibt es verständliche Empfindlichkeiten.“

Herr Professor Ménudier, herzlichen Dank für das Gespräch mit Ihnen!

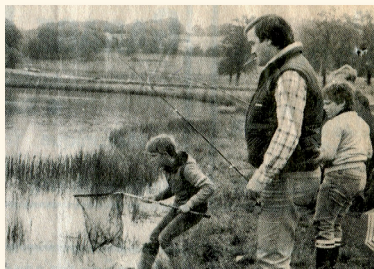


Partnerschaftskreis Eckental-Ambazac

Der Fischereiverein Eckental e. V. und der Fischereiverein Truite d'Ambazac - *Eine partnerschaftliche Freundschaft*

Das Vorzeigebild in der Partnerschaft Eckental – Ambazac ist ohne Zweifel die Verbindung der beiden Fischereivereine.

Diese Verbindung geht auf die Initiative des damaligen Jugendleiters des Fischereivereines Eckental, Johann Feidel zurück, der mit der Idee, die Jugend der beiden Fischereivereine zusammenzuführen, in der Vereinsführung große Zustimmung fand und mit den ersten Schritten beauftragt wurde. Über die Jahre entwickelten sich dann auch bei den Erwachsenen viele Beziehungen und Freundschaften die bis heute gepflegt werden.



Auch heute noch ist Johann Feidel auf der Eckentaler Seite der Motor der mit immer neuen Ideen die Partnerschaft in Schwung hält. In Ambazac fördert der Präsident des Fischereivereines „Truite d'Ambazac“, Gabriel Sourdoulaud, die Partnerschaft und deren Aktivitäten. Die Tradition der Jungentreffen wurde von den nachfolgenden Jugendleitern Thomas Steinbach und Harald Schölkopf weitergepflegt.

Im Frühjahr 1987 reisten Robert Kretz, Johann Feidel und Willi Trübenbach als Delegation des Fischereivereines Eckental, nach Ambazac um erste Kontakte zu knüpfen. Der überaus herzliche Empfang und die begeisterten Gespräche bildeten die hervorragende Basis für weitere Aktivitäten. Bereits in der Woche vom 6. bis zum 14. Juni 1987 reiste die Jugendgruppe zum



ersten Mal nach Ambazac. Die Unterbringung der jungen Angler in Gastfamilien vermittelte schon einmal etwas vom Tagesablauf einer französischen Familie und deren Lebensart. Große Begeisterung fand die Herzlichkeit, mit der sie von ihren Gastgebern umsorgt wurden.

Im Laufe der vergangenen 25 Jahre waren es viele Treffen zwischen Jugendlichen und Erwachsenen die nahezu jährlich stattfanden, von welchen einige besondere Erwähnung verdienen.

In Högyész, einer weiteren Partnergemeinde des Markt Eckental gab es einen Angelverein, zu dem die Eckentaler Fischer ebenfalls Beziehungen aufgebaut hatten. Die Angler aus Ambazac und Högyész trafen sich gemeinsam zur Ausübung ihrer Leidenschaft des Öfteren in Eckental.

Dazu hatte Johann Feidel die Idee, zu einem „Dreiertreffen“ das in idealer Weise dem Gedanken der Europäischen Vereinigung folgte. Die Ungarn sollten mit den Eckentalern nach Ambazac, und umgekehrt die Franzosen mit den Eckentalern nach Ungarn reisen. Und das wurde auch so gemacht. Die Angler aus Högyész und Eckental besuchten Truite d'Ambazac. Die Reise war ein voller Erfolg. Durch die erfreuliche Tatsache, dass die „Ungarn“ ausreichend Palinka im Gepäck hatten, die „Franzosen“ reichlich Roten beithielten und die Eckentaler das unbedingt notwendige Bier mitbrachten, gab es unter Anderem auch auf dieser Ebene volle Übereinstimmung.

Es war im darauffolgenden Jahr, als die Reise in genau umgekehrter Richtung, nämlich von Frankreich über Eckental nach Ungarn unternommen wurde. Dabei konnten sich unsere französischen Freunde ein Bild über ungarische Kultur und Lebensart machen.

Und schließlich bestätigten zwei Beteiligte die Partnerschaft im innigsten Sinn: Valerie Sourdoulaud aus Ambazac und Thomas Steinbach aus Eckental knüpften ebenfalls Kontakte und gaben sich in Folge das Ja-Wort. Sie leben heute mit ihren Kindern in Ambazac.

Es ist der Wunsch aller,

dass noch viele gemeinsame Treffen folgen werden und der Gedanke und die Praxis der Partnerschaft auch in den folgenden Generationen gepflegt und weiterentwickelt wird.



Partnerschaftskreis Eckental-Ambazac

Markt Eckental

Aufgrund der Beschlüsse

des Stadtrates der Stadt **Ambazac**,
Departement de la Haute-Vienne, Frankreich

und

des Marktgemeinderates des Marktes **Eckental**,
Regierungsbezirk Mittelfranken,
Bundesrepublik Deutschland

gehen die

Stadt **Ambazac**, vertreten durch den 1. Bürgermeister, Herrn André GAGNADRE,

und der

Markt **Eckental**, vertreten durch den 1. Bürgermeister, Herrn Georg HÄNFLING,

mit der Unterzeichnung dieser Urkunde eine

Partnerschaft

ein.

Diese Partnerschaft soll dazu dienen, die bestehende Freundschaft zwischen Frankreich und der Bundesrepublik Deutschland zu festigen und zu vertiefen, sowie auf die Freundschaft zwischen den Völkern Europas hinzuwirken und zu einer Verbesserung der internationalen Beziehungen beizutragen.

Ziel der Partnerschaft ist es auch, die kulturellen, sportlichen und menschlichen Beziehungen zwischen den Bewohnern von Ambazac und Eckental auf allen Ebenen und in jeder Weise durch ein besseres gegenseitiges Verstehen zu fördern sowie das Gefühl der abendländischen Schicksalsgemeinschaft neu zu beleben, zu stärken und für alle Zukunft zu festigen, um so zu einem dauerhaften Frieden zwischen der deutschen und der französischen Nation beizutragen und an der Einheit Europas mitzuwirken.

Hier ist besonders die Jugend gefordert, die Beziehungen zwischen jungen Deutschen und Franzosen enger zu gestalten und das gegenseitige Verständnis zu vertiefen.

Alle Einwohner, Verbände, Vereine, Gruppen und Organisationen beider Kommunen werden aufgerufen, an der Partnerschaft aktiv mitzuwirken und sie im Geiste des Vertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über die deutsch-französische Zusammenarbeit vom 22. Januar 1963 mit Leben zu erfüllen.

Möge es den Menschen in Ambazac und Eckental vergönnt sein, viele freundschaftliche Begegnungen in Frieden und Freiheit durchzuführen.

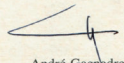
Ambazac, den 19. Juni 1987

Markt Eckental


Georg Hänfling
1. Bürgermeister



Stadt Ambazac


André Gagnadre
1. Bürgermeister

Partnerschaft
Protocole de



Bundesrepublik
République F

Franz
Népu

Zeugnis des Jumelage

Markt Eckental
Bundesrepublik Deutschland
Föderale d'Allemagne

Ambazac
Französische Republik
République Française



Ville d'Ambazac

En vertu de la résolution adoptée par

le conseil municipal de la ville d'Ambazac
Département de la Haute-Vienne, France

et

le conseil municipal de la ville d'Eckental,
Département de la Moyenne Franconie,
République Fédérale d'Allemagne,

la ville d'Ambazac représentée par son maire, Monsieur André Gagnadre

et

la ville d'Eckental, représentée par son maire, Monsieur Georg Hänfling, scellent

par la signature de ce document leur

Jumelage.

Le but de ce jumelage est de consolider et d'approfondir l'amitié qui règne entre la France
et la République Fédérale d'Allemagne, d'influer sur l'amitié entre les peuples d'Europe
et de contribuer à une amélioration des relations internationales.

C'est aussi d'encourager à tous les niveaux et sous toutes les formes les relations humaines,
culturelles et sportives entre les habitants d'Ambazac et d'Eckental grâce à une meilleure
compréhension mutuelle, c'est aussi de raviver le sentiment du destin commun de l'Occident,
de le renforcer, de le consolider pour contribuer à une paix durable entre la nation allemande
et la nation française et participer à l'unité de l'Europe.

Particulièrement la jeunesse est invitée à développer d'une façon plus étroite les relations entre les
jeunes Allemands et les jeunes Français et à approfondir cette compréhension mutuelle.

Tous les habitants, groupes, clubs, toutes les associations, organisations des deux communes
sont appelés à participer activement à ce jumelage et à l'animer dans l'esprit du traité de
coopération franco-allemande signé le 22 Janvier 1963 par la République Fédérale d'Allemagne
et la France.

Qu'il soit permis aux habitants d'Ambazac et d'Eckental d'organiser beaucoup de rencontres
amicales dans une atmosphère de paix et de liberté.

Ambazac, le 19 june 1987

Markt Eckental


Georg Hänfling
1. Bürgermeister



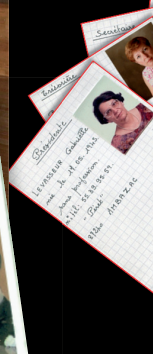
Ville de Ambazac


André Gagnadre
Le Maire



Partnerschaftskreis Eckental-Ambazac

Die Chronik findet Ihr im Internet:
<http://ambazac.eckental.de>



Unzählige Begegnungen -
wie die Perlen einer wertvollen Kette

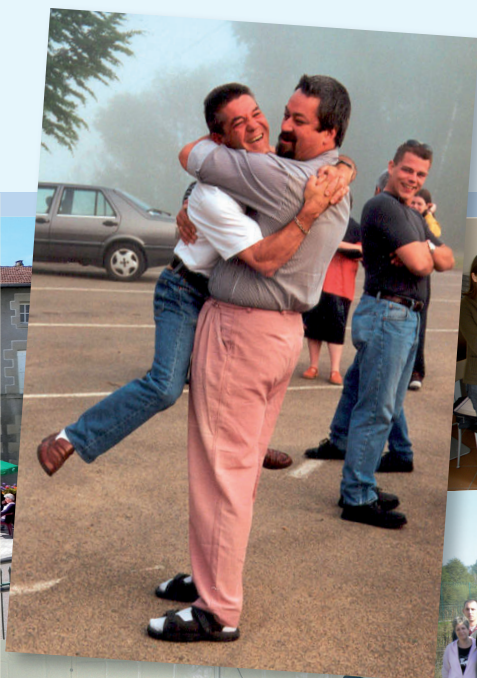
Des rencontres innombrables -
comme un collier de perles précieux





Partnerschaftskreis Eckental-Ambazac







Partnerschaftskreis
Eckental-Ambazac

Poesiealbum - Mon album de poésie
für Gedichte, Grüße, Kommentare, ...



Programm

Tag	Aktion
Donnerstag, 17.5.2012	Ankunft gegen Mittag in Eckental; Bushaltestelle bei Fa. Maußner, Eschenau Begrüßung und Verteilung auf die Familien
Freitag, 18.5.2012	Schüler: vormittags: Schule 15:00 - 17:00 Uhr: Jugendtreff „Gleis 3“ Offizielle und Interessierte: 9:30 Uhr Treffpunkt Rathaus - Begrüßung Rathaussaal danach Eckental-Rundfahrt Mittags-Imbiss bei der Bauernmetzgerei Prütting nachmittags: freie Verfügung z.B. Nürnberg
Abends:	Festabend in der Mehrzweckhalle mit Ausstellung
Samstag, 19.5.2012	Fahrt nach Schwabach Abfahrt: 9:00 Uhr 10:00 - 11:30 Uhr Stadtführungen (in dt. und franz.Sprache) anschließend Mittagessen
Abends:	Treffen mit Abendessen bei den Fischern (Ebacher Weiher) 20:30 Uhr Fussball-Übertragung Champions League Finale FC Bayern München vs. FC Chelsea
Sonntag, 20.5.2012	~ 8:00 Uhr Abfahrt nach Ambazac: Bushaltestelle bei Fa. Maußner, Eschenau

Kontakt:

Partnerschaftskreis Eckental-Ambazac

Tel: +49 9126 2 86 299

Mail: ambazac@t-online.de

Web: <http://ambazac.eckental.de>